

Pressemitteilung

Nr. 025/2026

30. Juni 2026

Sperrfrist: 30.06.2026, 09:55 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Kreis Euskirchen Ende Juni 2026

- **Frühjahresbelegung pausiert im Juni. Arbeitslosenzahlen gestiegen.**
- **Ende Juni waren 6.316 Menschen aus den Kreis Euskirchen arbeitslos.**
Das sind 88 oder 1,4 Prozent mehr als im Mai 2026
- **Die Arbeitslosenquote im Kreis Euskirchen stieg um 0,1 Prozentpunkte und liegt damit bei 5,8 Prozent**
- **1.007 Zugänge in Arbeitslosigkeit**
Zum Vormonat 69 oder 6,4 Prozent weniger Zugänge in Arbeitslosigkeit.
399 Zugänge erfolgten aus Erwerbstätigkeit (+16 oder +4,2 Prozent zum Vormonat)
- **918 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit**
Minus 206 oder -18,3 Prozent im Vergleich zum Vormonat. 298 Menschen begannen eine Erwerbstätigkeit (-57 oder -16,1 Prozent zum Vormonat)
- **Zahl der neu gemeldeten Stellen gesunken**
Der Agentur für Arbeit wurden im Juni 331 Arbeitsstellen aus dem Kreis Euskirchen gemeldet, das sind 9 oder 2,8 Prozent mehr Stellen als im Vormonat und 55 oder 19,9 Prozent mehr als im Juni 2025.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Brühl

bringt weiter.

Gesamtentwicklung

Insgesamt waren 6.316 Menschen arbeitslos, das waren 88 oder 1,4 Prozent mehr als im Mai 2026. Der Bestand der Arbeitslosen lag mit einem Minus von 68 oder 1,1 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Prozentpunkte und liegt damit aktuell bei 5,8 Prozent.

Die Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Euskirchen hat im Juni eine Pause eingelegt. Statt weiterer Entspannung zeigt sich eine Steigung: 6.316 Menschen sind aktuell arbeitslos gemeldet, ein Anstieg von 88 Personen oder 1,4 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt damit bei 5,8 Prozent.

„Nicht nur die weiterhin angespannte wirtschaftliche Lage hemmt die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen deutlich. Auch den Mangel an qualifizierten Fachkräften, die den immer anspruchsvolleren Aufgaben in den Unternehmen gerecht werden, spüren wir zunehmend. Im Vergleich zum Mai haben 57 Menschen oder 16,1 Prozent weniger eine neue Stelle angetreten“, erklärt Ralf Holtkötter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Brühl.

„Betriebe melden zwar weiterhin offene Stellen, aber die Zahl der Abgänge von Arbeitslosen in eine Beschäftigung bleibt verhalten.

Wer von Arbeitslosigkeit betroffen ist, merkt schnell: Die eigene Ausgangslage macht einen großen Unterschied. Menschen ohne Berufsabschluss tun sich beim Wiedereinstieg deutlich schwerer und bleiben häufiger über längere Zeit ohne Beschäftigung. Für gut ausgebildete Fachkräfte sieht das meist anders aus. Sie finden auch in einem angespannten Markt vergleichsweise zügig eine neue Stelle. Das gilt quer durch alle Branchen. Besonders gefragt sind Fachleute in Gesundheitsberufen, im Handwerk und in angrenzenden Baubranchen, aber auch im verarbeitenden Gewerbe und im Handel, die selbst unter der wirtschaftlichen Schwäche leiden, fehlen qualifizierte Kräfte“, so Holtkötter weiter.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 meldeten sich 1.145 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 118 mehr als im Vorjahreszeitraum (+11%). Zugleich gab es 748 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 20 (–3%). Ende Juni waren 409 Bewerber noch unversorgt und 347 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (–16 oder –4%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war größer (+35 oder +11%).

Der Ausbildungsmarktexperte rät Jugendlichen, die Berufsberatung in der Agentur für Arbeit zu kontaktieren: *„Es gibt direkte Kontaktmöglichkeiten zu den Berufsberatungen im Internet unter www.arbeitsagentur.de oder über die Hotline 0800 4 5555 00. Unsere Kolleginnen und Kollegen unterstützen gerade jetzt, in der heißen Phase am Ausbildungsmarkt. Es macht nichts, wenn man noch unentschlossen ist. Wichtig ist uns, dass alle jungen Erwachsenen ihre Chance für einen guten Start in ihre berufliche Zukunft erhalten. Dafür beraten wir sie.“*

Konjunkturelle Kurzarbeit

Für den Mai 2026 (Daten für Juni liegen noch nicht vor) legte die Statistik nun die endgültigen Daten zu den Anzeigen und betroffenen Personen vor. Danach zeigten im Mai weniger als dreu Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen Kurzarbeit an. Im Mai 2025 waren es fünf (für 78 darin aufgeführte Personen). In den Anzeigen für Mai 2026 wurden der Arbeitsagentur weniger als drei Personen genannt.

*Die Betriebe müssen vor Beginn von Kurzarbeit eine schriftliche Anzeige bei der zuständigen Agentur für Arbeit (Betriebssitz) erstatten; dies hat spätestens bis zum Ende des Monats zu erfolgen, für den erstmalig Leistungen bezogen werden sollen. Für Saison-Kurzarbeit gibt es keine Anzeigepflicht mehr. Anzeigen sind nur noch für konjunkturelle Kurzarbeit (§ 96 SGB III) sowie für Transferkurzarbeit (§ 111 SGB III) abzugeben.

Nach Bewilligung der Anzeige durch die Agentur für Arbeit kann der Betrieb für jeden Kalendermonat, in dem Kurzarbeit stattfand, einen Antrag auf Kurzarbeitergeld stellen; dies hat innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Kalendermonaten zu erfolgen. Die für die Zahlung notwendigen Angaben werden in einer Abrechnungsliste vermerkt, die durch die Agentur für Arbeit anschließend dahingehend geprüft wird, ob ein Leistungsanspruch besteht, bewilligt und ausgezahlt werden kann

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der Arbeitslosenversicherung (SGB III) wurden im Vergleich zum Vormonat insgesamt 85 oder 3,4 Prozent mehr Arbeitslose aus dem Kreis Euskirchen gezählt. Insgesamt betreut die Brühler Arbeitsagentur damit aktuell 2.608 Kunden aus dem Kreis Euskirchen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 173 oder 7,1 Prozent mehr Arbeitslose verzeichnet.

Die Zahl der vom Jobcenter EU-aktiv (gemeinsame Einrichtung des Kreises Euskirchen und der Arbeitsagentur) betreuten Arbeitslosen in der Grundsicherung (SGB II) ist im Juni um 3 oder 0,1 Prozent gestiegen. Aktuell sind 3.708 Frauen und Männer beim Jobcenter EU-aktiv arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl um 241 oder 6,1 Prozent gesunken.

**2.608
Arbeitslose aus
dem Kreis
Euskirchen bei
der Brühler
Arbeitsagentur
gemeldet**

**3.708
Arbeitslose
im
Jobcenter
gemeldet**

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen stieg um 0,1 Prozentpunkte und beträgt damit aktuell 5,8 Prozent. Im Juni 2025 betrug die Arbeitslosenquote im Kreis Euskirchen ebenfalls 5,8 Prozent.

**Quote bei
5,8 Prozent**

Arbeitslosmeldungen und Arbeitsaufnahmen

Im Juni meldeten sich 1.007 Männer und Frauen arbeitslos, 69 oder 6,4 Prozent weniger als im Vormonat und 97 oder 8,8 Prozent weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Zahl der Personen, die sich unmittelbar nach Verlust ihres Arbeitsplatzes arbeitslos meldeten, betrug im aktuellen Monat 399 das sind 16 oder 4,2 Prozent mehr als im Vormonat (zum Vorjahr: -3 oder -0,7 Prozent). Bis zum Zähltag im Juni meldeten sich insgesamt 241 Personen nach einer Ausbildung oder sonstigen Maßnahme arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat wurden hier 55 oder 18,6 Prozent weniger gezählt (zum Vorjahr: -52 oder -17,7 Prozent).

**399
Arbeitslos-
meldungen
aus
Beschäftigung**

Den im Juni arbeitslos gewordenen Menschen standen im gleichen Zeitraum 918 Männer und Frauen gegenüber, die ihre Arbeitslosigkeit beenden

**972 Arbeits-
aufnahmen**

konnten, 206 oder 18,3 Prozent weniger als im letzten Monat und 220 oder 19,3 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. 298 Personen und damit 57 oder 16,1 Prozent weniger als im letzten Monat (-84 oder -22,0 Prozent zum Vorjahresmonat) nahmen eine abhängige Beschäftigung auf. Insgesamt 150 Menschen (-125 oder -45,5 Prozent zum Vormonat; +118 oder -44,0 Prozent zum Vorjahresmonat) begannen eine Ausbildung oder sonstige Maßnahme.

Stellenangebote

Arbeitgeber meldeten im Juni 331 neue Arbeitsstellen, das waren 9 oder 2,8 Prozent mehr als im letzten Monat und 55 oder 19,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Derzeit hat die Agentur für Arbeit Brühl 1.594 Arbeitsstellen aus dem Kreis Euskirchen im Bestand, gegenüber dem letzten Monat ist dies ein Plus von 67 oder 4,4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 152 Stellen mehr (+10,5 Prozent).

**331 neue
Stellen
gemeldet**

Aktive Arbeitsmarktpolitik

483 Menschen bereiteten sich durch die Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung auf eine Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt vor, +13 oder +2,8 Prozent zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren dies +13 oder +2,8 Prozent. 152 Menschen nahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teil (-17 oder -10,1 Prozent zum Vormonat, +79 oder +108,2 Prozent zum Vorjahresmonat), 144 Menschen wurden in ihrer Aufnahme einer Erwerbstätigkeit gefördert (keine Veränderung gegenüber Vormonat und +6 oder +4,3 Prozent zum Vorjahresmonat).

**483
Teilnehmer
an beruflicher
Weiterbildung**
9